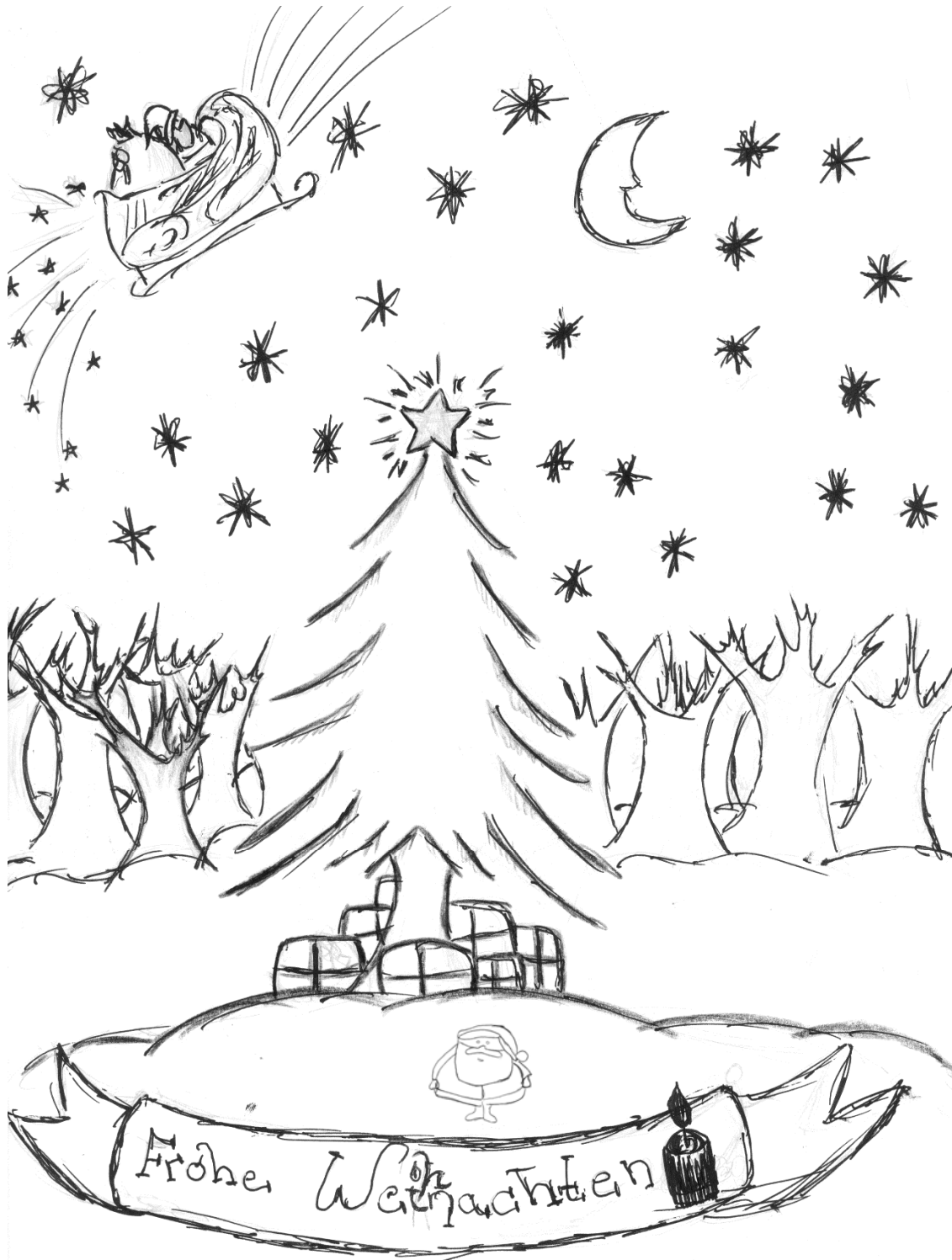


Käthes Wundertüte





Inhalt

Weihnachtskonzert.....1

Förderverein der KKG Hauptversammlung1

Seniorpartner2

Interview mit Frau Makrinus3

DFB-Schulcup 2014 Mädchen- Fußball Deutsche Meisterschaft.....4

Quiz.....7

Meerjungfrauenschwimmen8

Ausmalbild.....9

Die Berliner Mauer10

Zeitzeugenberichte vom Mauerfall13

Jubiläumfotos15

Klassenfahrt der 5. Klassen nach Kronach16

Gedichte18

Rätsel19

Wie viele Weihnachtsmänner findest du in dieser Ausgabe?19

Cube World19

Der falsche Flug21

Ist es wahr...?22

Witze24

Berlin Sudoku.....26

Impressum28



Unsere Sieger - Deutsche Meister 2014

DFB-Schulcup 2014 Mädchen- Fußball Deutsche Meisterschaft

„DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE“ (Sepp Herberger)

Tja, nun war es also soweit! Nach dem *Motto* „*Mission Possible*“ führen wir als *amtierender* Berliner Meister erneut nach Bad Blankenburg in Thüringen, um beim Bundesfinale den für uns enttäuschenden 10. Platz vom Vorjahr *wettzumachen*. Die Sportschule Bad Blankenburg ist ein riesiges, tolles *Areal* mit diversen Kunstrasenplätzen (Technikteil), Rasenplätzen (Spiele), einer Sporthalle (Abendprogramm, Siegerehrung), einem „Luxushotel“ mit Fernseher auf den Zimmern und einem etwas älteren, gewöhnungsbedürftigen Jugendherbergsbau, in dem wir diesmal untergebracht waren. Nach anfänglicher Enttäuschung wurde uns aber ganz schnell klar, dass dies ein gutes *Omen* sein sollte:

- wir hatten unsere Ruhe,
- die Plätze waren gleich nebenan,
- in unseren 2 Zimmern waren wir als Mannschaft zusammen untergebracht,
- unser Trainer Hans hatte sein Zimmer gleich nebenan

Der erste Turniertag war zwar etwas verregnet, trotzdem freuten wir uns, dass es nun endlich losging.

Der Spielmodus sieht generell so aus:

Technikteil :

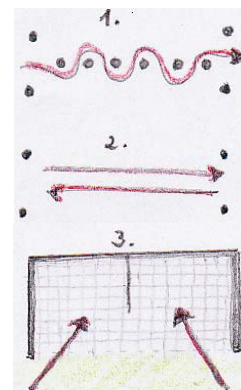
DRIBBELN (Parcours), PASSEN (auf Distanz), TOR-SCHUSS (hoch)

Spiel : 2 x 12 min.

Die Mannschaft, die den Technikteil gewinnt, geht mit einer 1:0 Führung ins Spiel.


Die Spielansetzungen waren für uns sehr gut. 2 Vormittagsspiele, Mittagessen ohne Eile,

1 Nachmittagsspiel: Nach den ersten beiden Spielen war klar, dass wir das Viertelfinale als Gruppensieger schon erreicht hatten. Es lief einfach bestens und wir *brillierten* bereits jetzt schon im Technikteil, den wir fleißig zu Hause geübt hatten. Am Abend gab es einen Freestyle-





Workshop in der Sporthalle, der uns großen Spaß machte. Es ist gar nicht so einfach, mit dem Ball in der Luft zu „spielen“.

Am zweiten Turniertag ging es in die K.O. - Runde und bei unseren mitgereisten Betreuerinnen Sandra & Tina fingen die Nerven an zu flattern. Nicht so bei uns! Unsere Trainer Hans & Patrick hatten sich am Vortag unseren Viertelfinalgegner Hamburg in der Gruppenphase angeschaut. Somit war die *Strategie* klar. Technikteil gewinnen, erst einmal hinten sicher stehen und dann vorne Druck machen. Und das taten wir. Allerdings hatten die Hamburger gefährliche *Konterspielerinnen* und wir gingen kein 100 % Risiko ein. Das 0:0 im Spiel (= 1:0 Sieg durch Technikteil) reichte uns. Wir hätten aber auch  noch ein Tor geschossen, wenn wir gemusst hätten.

Im Halbfinale gegen Langenfeld gewannen wir ebenfalls den Technikteil. Das Spiel sah dagegen schon schlechter aus. Laura konnte verletzungsbedingt nicht weiterspielen. Hans hatte uns aber zuvor schon klar auf ein sicheres & *konsequentes* Abwehrspiel hingewiesen, da die Gegnerinnen in den vorherigen Spielen durch ihre *robuste* Art und *provokante* Fouls (z.T. Schwalben) auffielen. Bei uns bissen sie dementsprechend auf *Granit*. Der Schiedsrichter blieb cool und mit einem *grandiosen* Abwehrverhalten, vor allen Dingen in den letzten 5 Minuten, retteten wir das 0:0 über die Zeit.

Dazu muss man sagen, dass wir normalerweise eine Tormaschine sind und diesmal aber einfach klüger waren als letztes Mal. Wir ‚*zitieren*‘ hier mal Per Mertesacker (WM 2014):

„Wolln‘Se ‘nen erfolgreichen „Cup“ oder soll‘n wir wieder ausscheiden und haben schön gespielt?“

Wir wollten siegen und zwar jetzt auch im Finale!

Wir liebten den Technikteil und der Technikteil liebte uns. Wir gewannen diesen tatsächlich auch gegen den *Favoriten* aus der Sportschule in Frankfurt und führten so mit 1:0! Auf ging‘s ins Spiel, welches live auf dem Rasen vom ARD-Sportmoderator Tom Bartels (WM-Finale 2014!) - mit der Vorstellung aller Spielerinnen per Namen - angesagt wurde. Jetzt war wieder Hans gefordert, der in der Mittagspause schon alle *Eventualitäten* durchgespielt hatte: ins Spiel gehend entweder mit Rückstand, einem 0:0, oder sogar mit der unerwarteten Führung.



Nun hieß es, eine für alle, alle für eine. Eine wahre Abwehrschlacht begann, die zusätzlich *Brisanz* enthielt, weil fast alle Teilnehmer/Zuschauer von Anfang an die vermeintlich tollen Mädchen aus Frankfurt anfeuerten. Auf unsere Berliner Jungs aus der Waldgrundschule und die unglücklichen 4. aus Baden-Württemberg, die im Halbfinale gegen Frankfurt verloren hatten, aber war Verlass. Und selbstverständlich auf unsere Trainer und unsere gesamte *Entourage*, die zwischenzeitlich an allen Ecken und Enden verteilt stand (wovon wir natürlich nichts mitbekamen 😊). Die letzten Minuten waren unglaublich. Emily musste mit blutender Nase raus; wir kamen aus unserer Hälfte fast nicht mehr raus, aber *die „Null“ stand!* Von „unserer“ Seitenlinie hörten wir nur noch: „Gleich habt ihr’s geschafft, durchhalten, durchhalten!“ Dann der erlösende Pfiff und das Wunder war geschehen. Die technisch beste, taktisch klügste und geschlossenste Mannschaft hatte den **DFB Schulcup 2014** gewonnen:

Wir Mädchen von der **KÄTHE - KOLLWITZ - GRUNDSCHULE !**

Am Abend ging es dann zur Siegerehrung in die Sporthalle. Unser Betreuerteam war etwas *mokiert*, dass die Zweitplatzierten mit ihren „vielen“ Toren fast mehr hervorgehoben wurden als wir (der Sitz des DFB als *Organisator* ist gleich neben der Frankfurter Schule), obwohl wir in der Gruppenphase ebenfalls 14 Tore geschossen hatten. Aber uns war das fast egal, wir hatten den Pott und wollten ihn so schnell wie möglich nach Hause zu unseren wartenden Fans in Lichtenrade bringen.

Und da standen sie dann auch schon am nächsten Tag. Einen ganz tollen Empfang am S-Bahnhof bereitete uns bereits die Bläserklasse mit Fr. Hanschke und Hr.Noffz (DANKE!!!).

Aber was dann kam, toppte alles: Marsch mit Siegerplakat die Bahnhofstraße entlang und *Spalierlauf* auf dem Schulhof. Alle jubelten, der Champions Song lief über Lautsprecher und wir waren einfach hin und weg und super stolz!

Vielen, vielen Dank an alle, die uns unterstützt, die Daumen gedrückt und bejubelt haben. Vor allen Dingen bedanken wir uns natürlich bei den besten Trainern Hans & Patrick und dem besten Betreuerteam (inkl. Foto & Film) Hr. Riechert, Sandra & Tina und Juliane.

Eure Ella & Sera (mit Tina Mettner)



P.S. Wenn ihr Lust habt, schaut doch einfach mal bei Hans und seiner Fußball-AG samstags in der KKGs vorbei....so wie wir vor fast genau 5 Jahren!

Unser Team:

Sera Mettner (ehem. 6c), Pauline Kröning (5a), Emily Friedrich (ehem. 6b), Franziska Dylong (5c), Rhiannon Lawrence (ehem. 6c), Laura Schöpp (ehem. 6a), Trinity Künzel (6b), Amelie König (6b), Ella Mettner, Cara Dziallas (ehem.6b)

Trainer: Dr. Hans Danelski, Co-Trainer: Patrick Techert



Gruppenphase

Käthe-Kollwitz-Grundschule	- Humboldtgymsnasium Weimar	6:2
Käthe-Kollwitz-Grundschule	- Gymnasium Sulingen	5:0
E.-v.-Stubenrauch-Gs Teltow	- Käthe-Kollwitz-Grundschule	1:3

Viertelfinale

Käthe-Kollwitz-Grundschule	- Gymnasium Bornbrook Hamburg	1:0
----------------------------	-------------------------------	-----

Halbfinale

Be.-v.-Arnim Gesamtschule Langenfeld	- Käthe-Kollwitz-Grundschule	0:1
--------------------------------------	------------------------------	-----

Finale

Käthe-Kollwitz-Grundschule	- C.v.Weinberg-Schule Frankfurt	1:0
----------------------------	---------------------------------	-----

Quiz

Gegen welche Bundesländer haben wir gespielt?

Die Lösung schreibt ihr einfach auf einen Zettel und gebt ihn in einem Umschlag bei Fr. Mehmedovic ab. Absender nicht vergessen!!!

Einsendeschluss ist der 18.12.2014

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Die 3 Gewinner laden wir zu einem Eis ins Cafe´ Moin Moin ein.

